

## Registrierung

Wir erheben eine Tagungsgebühr in Höhe von 35 Euro. Darin enthalten sind Getränke während der Tagung.

Am Abend des ersten Tagungstages bieten wir ein gemeinsames Abendessen zum Informationsaustausch an.

Die Registrierung auf der Tagungswebsite ist möglich vom

**15. November 2017 bis 01. April 2018.**

**Vorschläge für Vorträge:**

**15. November 2017 bis 01. Februar 2018**

**Programminformationen:**

Details entnehmen Sie bitte der Website.

Die Tagungssprache ist Deutsch.

**Kontakt:**

**Feldmann@phytomedizin.org**

Das Tagungsbüro ist geöffnet am

**24. April 2018 von 11:30 bis 13:30  
und am**

**25. April 2018 von 8:00 bis 9:00**

**www.upc.phytomedizin.org**



www.upc.phytomedizin.org

## Veranstalter

Die Tagung wird in einer Kooperation der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V. mit dem Institut für Geoökologie der Technischen Universität Braunschweig, der Beuth Hochschule für Technik Berlin und dem Julius Kühn-Institut Braunschweig durchgeführt.

**Falko Feldmann & Quentin Schorpp**

*Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V. (DPG),  
Braunschweig*



**Jürgen Gross & Olaf Zimmermann**

*Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte  
Entomologie e.V. (DGaE), Dossenheim*



**Michael Strohbach & Boris Schröder-  
Esselbach**

*Institut für Geoökologie der TU Braunschweig*



**Hartmut Balder**

*Beuth Hochschule für Technik Berlin*



**Georg F. Backhaus & Christiane Lehmus**

*Julius Kühn-Institut, Quedlinburg & Braunschweig*



**Aufruf zur Anmeldung  
von Beiträgen**

Angebote für Vorträge und Poster-  
sind bis zum **15.02.2018** erbeten an:

**www.upc.phytomedizin.org**

## V. Urbane Pflanzen Konferenz



**Wie funktioniert Stadtgrün?  
Selbstregulierende Ökosystemleistungen  
grüner Infrastruktur**

**24.-25. April 2018  
Braunschweig**

**Julius Kühn-Institut,  
Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig**

**Einladung**

**www.upc.phytomedizin.org**

# Die Tagungsreihe UPC

Der Arbeitskreis „Phytomedizin im urbanen Grün“ der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e.V. führt seine Symposiensreihe „Urbane Pflanzen Konferenzen“ in enger Kooperation mit der Beuth-Hochschule für Technik Berlin und dem Julius Kühn-Institut sowie weiteren Partnern durch.

Spezialisten und Interessierte aus Verbänden, Forschung, Industrie und Behörden finden hier ein Dach für ihren themenbezogenen Austausch über die Pflanzenverwendung, insbesondere die Stadtbegrünung als urbaner Technologie in der Stadt der Zukunft.

Im Weißbuch der Bundesregierung „Grün in der Stadt“ wird auf die besondere Bedeutung von Stadtgrün für die Bereitstellung von Ökosystemleistungen hingewiesen.

Die diesjährige Tagung wird sich auf Ökosystemleistungen ausrichten, die zur Gesunderhaltung von Stadtgrün genutzt werden können und damit das Fundament für die Leistungsfähigkeit von urbanen Ökosystemen bilden.

Die Tagung trägt zur Vernetzung der Akteure und der Formulierung von zukunftsweisenden Forschungsthemen bei.



www.upc-phytomedizin.org

# Tagungsthema

Ökosystemleistungen in der Stadt werden zumeist über ihren direkten Nutzen für Stadtbewohner definiert. Die Selbstregulierung im Stadtgrün — z.B. die Wirkung von natürlichen Räuber-Beute-Beziehungen oder von Mikroklimaten, bis hin zum Hochwasserschutz in der Stadt — stellt eine unterstützende Ökosystemleistung dar, die bislang nur unzureichend Beachtung gefunden hat.

Die Funktionen, die im Ökosystem Stadtgrün selbstregulative Prozesse zur Gesunderhaltung und Sicherung der Leistungsfähigkeit von Grünflächen beitragen, scheinen weitgehend unerforscht. Es stellt sich die Frage: Wie funktioniert Stadtgrün?

Auf dieser Tagung soll daher nicht der direkte, sondern der indirekte Nutzen des Stadtgrüns für den Menschen im Mittelpunkt stehen.

Darüber hinaus wird auf die Gesunderhaltung des Stadtgrüns fokussiert und eine Optimierung der Pflegekonzepte durch Integration unterstützender ökosystemarer Leistungen adressiert.

Vor diesem Hintergrund gehen wir den Fragen nach:

- Wie muss die grüne Infrastruktur beschaffen sein, um funktionale Kreisläufe einrichten zu können?
- Welche unterstützenden Ökosystemleistungen werden im Stadtgrün beobachtet?
- Welche räumliche und zeitliche Dynamik sollte für die Elemente des Stadtgrüns in der Planung berücksichtigt werden?
- Was muss bei der Anlage von Stadtgrün beachtet werden, damit ein direkter Nutzen dauerhaft erwartet werden kann?
- Wie kann man selbstregulative ökosystemare Leistungen im Stadtgrün messen?

Die Tagung sieht Vorträge und intensive Diskussionen vor. Poster sind willkommen und können in persönlichen Gesprächen besprochen werden.

# Vorläufiges Programm

24.04.2018

**13:00 Begrüßung**  
Prof. Dr. Georg F. Backhaus und  
PD Dr. Jürgen Gross (JKI, DPG, DGaE)

## **Sektion 1: Planung der grünen Infrastruktur**

(Leitung: Michael Strohbach)

**13:30 Impulsvortrag: Grüne Infrastruktur für klimaresiliente Stadtentwicklung**  
Stefan Pauleit, München

14:15 Vorträge & Diskussion

15:30 Pause

## **Sektion 2: Selbstregulierendes Stadtgrün**

(Leitung: Jürgen Gross)

**16:00 Impulsvortrag, Vorträge & Diskussion**

## **18:00 Posterpräsentation & Gemeinsames Abendessen**

## **Sektion 3: Pflege des urbanen Grüns zur Förderung ökosystemarer Leistungen**

(Leitung Hartmut Balder)

**08:00 Impulsvortrag, Vorträge & Diskussion**

**10:00 Pause**

## **11:00 Sektion 4: Gemeinsame Empfehlung für die Grünentwicklung der Stadt der Zukunft**

(Leitung Christiane Lehmus)

**13:00 Ende der Veranstaltung**

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse wird dem Weißbuchprozess „Grün in der Stadt“ zur Verfügung gestellt.

25.04.2018